

Info

www.naturfreunde-hessen.de

56. Jahrgang – Ausgabe 1/2026

NaturFreunde aktiv im Klimaschutz

Wärmepumpe am Riedberghaus spart acht Tonnen CO₂

Seit etwa 100 Jahren steht das „Riedberghaus“ der NaturFreunde Darmstadt-Eberstadt nahe der Modau. Das erste kleine Häuschen enteigneten die Nazis 1933 für ihre HJ. Die Nachkriegs-NaturFreunde schufen dort ein gut genutztes Haus für Gruppen mit Tagungs- und Übernachtungsräumen, Sanitäranlagen und Küche, sowie ein kleines „Pförtnerhaus“.

Pragmatik hilft Ökologie

In den 1980er Jahren wurde die Kachelofen-Warmflurheizung durch eine Ölheizung für beide Häuser ersetzt. Im Frühjahr 2025 beschlossen die Vorstände der NaturFreunde Eberstadt und der für den Betrieb des Riedbergs zuständige Verein „KiJuBS e.V.“ (Kinder-Jugend-Umwelt-Bildungsstätte NFH Riedberg), den Einbau einer Wärmepumpenheizung, nicht nur aus ökologischen, sondern auch aus pragmatischen Gründen: Die Ölheizung zickte.

Voraussetzung: Gute Beratung

Professionelle Planung durch eine Energie-Agentur war Bedingung für öffentliche Förderung, in Darmstadt die „Effizienz-Klasse“ der ENTEGA und der Handwerkskammer.

Eine Technik, zwei Lösungen

Für das eigentliche „Riedberghaus“ wurde für Heizung und Warmwasser eine Wärmepumpe mit großem Wärmespeicher eingebaut. Für das kleinere „Pförtnerhaus“ der Hausverwalterin

mit Tagungsraum der Ortsgruppe produziert eine – ebenfalls geförderte – Daikin Multi-Split-Anlage Wärme im Winter.

Staatliche Förderung, freundliche Spenden und viel Eigenleistung

Rund 90.000 Euro kostet das Ganze. Die öffentliche Förderung wurde bei der bundeseigenen KfW-Bank im Oktober 25 beantragt und sofort bewilligt. Nach Vorliegen der Schlussrechnung ist von dort eine Förderung von rund 25.000 Euro zugesagt.

Darüber gab es freundliche und großzügige Spender wie die Stiftung NaturPur, die Sparkasse Darmstadt, die Volksbank Darmstadt Mainz, die Eberstädter Software-Stiftung und den Landesverband Hessen der NaturFreunde. 23.000 Euro kamen zusammen. Der Verein KiJuBS spart die Hälfte der Kosten, aber auch das bringt ihn an seine Grenzen. Umso wichtiger waren die Eigenleistungen der Eberstädter: Freiräumen von Arbeitsflächen, Aus- und Einbau von Verkleidungen, mehr als 150 Schubkarren Sand abfahren, Bau eines Beton-Fundaments für die Wärmepumpe und, und, und ...

Was haben wir gelernt?

Erstens: Vollständigkeit der Angebote beachten! Nur eine von drei Firmen legte ein vollständiges Angebot vor. Die beiden anderen waren auf den ersten Blick zwar günstiger, hätten später aber draufgesetzt.

Zweitens: Ohne Eigenleistung geht es nicht. Engagierte Mitglieder der Eberstädter NaturFreunde haben mehrere hundert Arbeitsstunden in das Projekt eingebracht. Das hat einige tausend Euro eingespart. Drittens: Für Planung und Umsetzung ist professionelle Begleitung wichtig! Die arbeitet zwar nicht kostenlos, ist aber ihren Preis wert.



Die Wärmepumpe kommt. (Foto: Joachim Schmidt)

Joachim Schmidt,
NaturFreunde Eberstadt

Liebe Leser*innen!

Die Herausforderungen und Chancen des Jahres 2026 zeigen sich bereits im Auftakt: Erneuerbare Energien, Klimaschutz und demokratische Teilhabe bleiben zentrale politische Themen in Deutschland und Hessen. Die internationale Ordnung ist völlig aus den Fugen geraten. Der Wahlkampf in Hessen um die Mehrheiten in Kreisen, Städten und Gemeinden ist im vollen Gange.

Global haben wir den Kipppunkt der geordneten internationalen Politik überschritten, wie der jüngste militärische Eingriff der Vereinigten Staaten in Venezuela zeigt. Diese Operation stößt weltweit auf Kritik, da sie das Gewaltverbot des Völkerrechts unterminieren und regionalen Frieden und Sicherheit gefährden könnte.

Und auch in Deutschland ist unsere demokratische Ordnung kein Selbstläufer. Gesellschaft und Politik befinden sich in einer Phase scharfer politischer Auseinandersetzungen, in der soziale Ungleichheiten, Energiefragen und demokratische Teilhabe neu verhandelt werden. Diese Debatten zeigen, wie wichtig solidarische Politik in den nächsten Jahren sein wird.

Vor diesem Hintergrund kommt den Kommunalwahlen in Hessen im Frühjahr 2026 besondere Bedeutung zu. Politik entscheidet sich nicht nur in Landtagen und Parlamenten, sondern im direkten Lebensumfeld, in Städten, Gemeinden und Kreisen.

Jede Stimme zählt, wenn es darum geht, demokratische Werte zu stärken, ökologische Transformation voranzubringen und solidarische Antworten auf drängende Zukunftsfragen zu finden. NaturFreund*innen gehen wählen!

Sven Malsy,
Vorstandssprecher NaturFreunde Hessen



(Foto: privat)

Ich bin Dilay Avci und seit Anfang Januar in der Geschäftsstelle des Landesverbandes für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Ich unterstütze dabei sowohl den Landesvorstand als auch die

Geschäftsstelle. Beruflich komme ich aus dem Journalismus und habe vor allem im Bereich Social Media sowie in der Formatentwicklung und im TV bei verschiedenen öffentlich-rechtlichen Redaktionen gearbeitet.

Ich freue mich sehr darauf, meine Perspektiven und Methoden in die Kommunikation der Ziele und Motivation der NaturFreunde Hessen einzubringen und damit möglichst viele bestehende wie auch neue Mitglieder zu erreichen. Besonders gespannt bin ich auf die Zusammenarbeit mit euch allen! Meldet euch sehr gerne bei mir mit Impulsen, Ideen und spannenden Inhalten aus euren Ortsgruppen. Als Neuling im NaturFreunde-Kosmos freue ich mich sehr über euren Input!

Katrin Schmitz



(Foto: privat)

Hallo und Berg frei! Ich heiße Katrin Schmitz und verstärke seit Januar Jutta Schmidt Machado in der Leitung des Projekts „Natürlich! Demokratie-freund*innen“, dem Nach-

folgeprojekt der Stärkenberatung. Auf dieser Stelle folge ich auf Charlie Bahr. Ich bin von Ausbildungswegen Politikwissenschaftlerin und Amerikanistin und arbeite seit vielen Jahren freiberuflich als politische Bildnerin. Seit meiner Jugend bin ich durchgängig vielfältig engagiert gewesen, sei es in freien Initiativen, in formalen Gremien oder in Verbänden. Deshalb freue ich mich, nun hauptamtlich Ehrenamt unterstützen und weiterentwickeln zu können und auf den Kontakt mit euch. Gemeinsam gegen Faschismus und für Vielfalt, Akzeptanz und Teilhabe zu kämpfen, ist mein Selbstverständnis.

NaturFreund*innen gehen wählen!

Warum sind ausgerechnet Kommunalwahlen wichtig?

2026 ist wieder ein Wahljahr. In Hessen wird am 15. März gewählt und zwar die Kommunalparlamente, also Stadt- und Gemeinderäte. Viele Wahlberechtigte interessieren sich nicht sonderlich für Kommunalwahlen. Zum letzten Wahltermin 2021 gingen nur 50,4% der Wahlberechtigten in Hessen zur Wahl. Zum Vergleich: An der Bundestagswahl 2025 nahmen rund 83% der hessischen Wahlberechtigten teil (Quelle: Statistisches Landesamt Hessen). Warum sollten wir also trotzdem am 15. März zur Wahlurne gehen oder vorab unsere Stimme per Brief abgeben?



Erstens, als NaturFreund*innen wissen wir: Wahlbeteiligung ist wichtig. Wenn wir demokratischen Parteien unsere Stimme geben, verteidigen wir die Demokratie gegen ihre Gegner*innen – bei Kommunalwahlen direkt vor unserer Haustür.

Zweitens, noch konkreter: Die öffentliche Daseinsvorsorge passiert in Deutschland vor allem vor Ort, in unseren Städten und Gemeinden. Wir wollen es warm haben. Wir brauchen Strom und Wasser. Unser Müll muss abgeholt, unsere Straßen müssen im Winter geräumt und gestreut werden. Busse und Straßenbahnen sollen uns an unsere Ziele bringen. Kinder sollen in Schwimmbädern schwimmen lernen, auf Spielplätzen spielen, in Kitas gut betreut sein und in Schulgebäuden lernen können. All das leisten die Kommunen. Und das ist nicht nur wichtig, damit wir uns wohlfühlen, sondern es ist auch mit Wahlbeteiligung und Stimmenanteilen für antidemokratische Parteien verbunden. Das zeigen

zwei Studien der Friedrich-Ebert-Stiftung (Studienprojekt "Ungleiches Deutschland: Antidemokratische Wahlerfolge durch fehlende Daseinsvorsorge"). Die Demokratiegegner*innen haben kein Interesse an guten Lebensbedingungen für alle Menschen. Deshalb müssen wir Parteien und Kandidat*innen wählen, die das tun und die Daseinsvorsorge verbessern wollen.

Ihr wünscht euch Unterstützung dabei, andere zur Wahl zu motivieren? In der Geschäftsstelle könnt ihr Bierdeckel, Kühlschrankmagnete und Grundgesetz-Stempel gegen Unkostenbeitrag anfordern. Wir DemokratieFreund*innen überlegen auch gerne gemeinsam mit euch, welche Aktionen bei euch vor Ort helfen können, dass mehr Leute wählen gehen und ihr Kreuzchen demokratisch setzen.

Also: Lasst uns am 15. März wählen gehen und mitbestimmen, wer unsere Stadt oder Gemeinde in den nächsten fünf Jahren vertreten soll. Vielleicht wollt ihr auch mit eurer Ortsgruppe eine Wahlsonntags-Wanderung oder -Radtour veranstalten: Zuerst zur Urne, dann bei schönem Frühlingswetter in Wald, Wiesen oder Berge. Ganz im NaturFreunde-Geist eben.

Katrin Schmitz

*NaturFreunde Hessen, Projektleiterin
demokratiefreundinnen@naturfreunde-hessen.de*

Aktuelle Informationen/ Newsletter unter:

www.naturfreunde-hessen.de

info@naturfreunde-hessen.de

Telefon 069. 6 66 26 77

Herxheimerstraße 6, 60326 Frankfurt

Auch auf facebook:

www.facebook.com/NaturFreundeHessen

Spendenkonto

Frankfurter Volksbank

IBAN: DE26 5019 0000 6200 7325 19

Im Januar wurde unser Mitglied Dieter Woischke 102 Jahre alt!

Dazu gratulieren die NaturFreunde Hessen von ganzem Herzen. Seit diesem Jahre leben Dieter und seine Frau Änchen in Darmstadt bei der Familie ihrer Tochter.

Der Abschied aus Marburg ist besonders Dieter sehr schwergefallen, ist er doch seit Kriegsende dort stark verwurzelt. Seit 1947 ist Dieter Mitglied der NaturFreunde Marburg. Anfangs Jugendleiter, später Ortsgruppenvorsitzender und auch Vorsitzender des Bezirks Lahn. Als solcher auch Mitglied des Landesausschusses der NF Hessen.



Dieter Woischke bei der Übergabe des Hüttenbuches von 1922 an Jürgen Lamprecht für das Archiv der NF Hessen. (Foto: Monika Woischke)

Mit der Jugendgruppe hat Dieter bereits vor der Währungsreform 1948 mit dem Bau der Steinkautenhütte begonnen, dessen Hüttenwart er auch über viele Jahre war. Dieter war aktiv in der Landesfachgruppe Natur- und Heimatkunde, Autor mehrerer Wanderführer über das Marburger Land. Auch viele Ausstellungen wurden von ihm erstellt und unzählige (Dia)Vorträge gehalten. Noch im letzten Jahr im Alter von 101 hielt Dieter bei der AWO seinen Vortrag „Marburg unterm Hakenkreuz“.

Die NaturFreunde sind stolz auf ihr ältestes Mitglied und sehr dankbar für sein bald 80jähriges gesellschaftliches, soziales und naturfreundliches Engagement. Wir wünschen Dieter und seiner Frau gesundheitliche Stabilität und alles Gute!

Jürgen Lamprecht,
NaturFreunde Hessen

Senegal im Heidehäuschen

Mamadou Mbodji zu Besuch in Wiesbaden



Mamadou Mbodji und Ingeborg Pint
(Foto: Alexander Botte)

NaturFreunde, die schon mal eine Senegal-Reise rund um das NaturFreunde-Haus in Dakar gemacht haben, kennen Mamadou Mbodji und Ingeborg Pint, das unschlagbare naturfreundliche Reiseführungsteam in diesem Teil der Welt. Beide waren im Oktober bei einem Vortrag im Heidehäuschen in Wiesbaden zu erleben. Mamadou war wieder einmal in einigen Teilen Deutschlands unterwegs, um junge und alte Menschen über die bereits jetzt bedrohlichen Auswirkungen der Klimakrise auf die senegalesische Natur und die Menschen dort zu informieren. Dazu nutzt er Ortsgruppen der NaturFreunde, die einen engeren Bezug zum Senegal haben, als Stützpunkte. Die NaturFreunde in Wiesbaden, die vor allem auf Initiative von Andreas Fröb eine große Spendenaktion für die Installation von Solaranlagen im Senegal auf die Beine gestellt haben, waren Gastgeber der einzigen Station von Mamadou im Rhein-Main-Gebiet.

Das war auch für NaturFreund*innen aus Frankfurt und Offenbach, die den Senegal schon mehrfach unter Führung der beiden oben Genannten bereist haben, Anlass, den Vortragsabend am Wiesbadener Waldrand zu besuchen.

Der Vortrag von Mamadou stellte insbesondere dar, wie der Klimawandel durch Erosion bereits jetzt die Küsten des Senegal bedroht. Die Aufforstung von Mangrovenwäldern ist eine der zentralen Maßnahmen gegen diese Gefahr, die auch von den NaturFreunden durch Spendenprojekte unterstützt werden, und damit ein wichtiges Beispiel für die notwendige internationale Solidarität mit den besonders betroffenen Ländern des globalen Südens.

Am Rande des zentralen Vortrags ging Mamadou auch auf die vor kurzem erfolgte Einweihung der großen Solaranlage auf dem Dach des NaturFreunde-Hauses in Dakar ein. Dieser erfolgreiche Abschluss eines Solarprojekts, das ja gerade in sonnenreichen Ländern wie Senegal extrem sinnvoll ist, soll aber erst der Anfang für weitere Förderprojekte in zwei bereits ausgewählten Schulen des Senegal sein, für die jetzt die Spendenaktion anläuft. Musikalisch begleitet wurde der Vortrag vom traditionellen westafrikanischen Instrument Kora, dessen Spieler aus Heidelberg angereist war. Für uns „Senegales*innen“ war es ein kleines Zurückkommen in ein uns lieb gewordenes Land und natürlich auch eine Gelegenheit, alte Kontakte aufzufrischen.

Alexander Botte,
NaturFreunde Frankfurt am Main

Musik verbindet:

Einladung zum 29. NaturFreunde-Musiksommer

Vielfalt ist wie immer Programm. In vielen Workshops kommen Musiker*innen, Sänger*innen unterschiedlicher Niveaus und unterschiedlichen Alters zusammen. Wir musizieren im Orchester/Gemischten Ensembles, singen in mehrstimmigen Chören oder „offen“, entlocken Gitarren, Streichinstrumenten, Trommeln und Flöten neue Rhythmen und Töne und lassen uns überraschen, was sich spontan ergibt und wozu wir fähig sind.

Wir gestalten bewusst ein offenes, gemeinsames Programm für alle. So werden wir auch workshop-übergreifend zusammenarbeiten, bis hin zum traditionellen Gesamtwerk mit allen Teilnehmenden.

Musiksommer 2026

Samstag, 18. Juli 2026 bis
Sonntag, 26. Juli 2026
Landesmusikakademie Hessen, Schlitz/
Vogelsberg

Weitere Infos

<https://www.naturfreunde-hessen.de/musiksommer-2026>

Anmeldung:

info@naturfreunde-hessen.de

Hallo liebe Naturfreund*innen, ich bin Olivia und seit dem 15.1. die neue Regionalreferentin der Naturfreundejugend Frankfurt.

Ich habe in Marburg Politikwissenschaft studiert und bin seit meiner Jugend bei den Falken in Hessen aktiv. Dort habe ich viel Erfahrung in der politischen und pädagogischen Kinder- und Jugendverbandsarbeit sammeln können und freue mich nun auf die neuen Aufgaben, die mich bei den Naturfreund*innen erwarten. Ansonsten fahre ich sehr gerne Fahrrad, gehe gern wandern und probiere mich im Sauerteigbrotbacken aus. Ich bin gespannt darauf, möglichst viele Naturfreund*innen bald persönlich kennenzulernen und freue mich auf die Zusammenarbeit!

Olivia Hornung



bekannt gemacht

Unterwegs mit der Naturfreundejugend

Veranstaltungen für Kinder und Familien



Im Jahr 2026 hat die Naturfreundejugend Hessen wieder eine Vielzahl an Freizeiten für Kinder von 8 bis 12 Jahren und für Familien im Angebot. Hier bekommst du einen kurzen Überblick:

Umweltdetektiv*innen-Wochenende, 24.04.–26.04., Biebergemünd

Wir werden dieses Wochenende nutzen und erkunden, welche Schätze die Natur zu bieten hat. Wir werden am Wasser nach kleinen Tieren forschen und im Wald die Frühlingsblumen bewundern. Außerdem basteln wir mit Naturmaterialien und allem worauf wir gerade Lust haben.

Pfingstzeltlager, 22.05.–25.05., Pfungstadt

Hast du Lust zu zelten, so mit allem, was dazu gehört? Mit Lagerfeuer, Stöcke schnitzen, Stockbrot und Co? Dann komm zu unserem Pfingstzeltlager! Beim Moorhaus in Pfungstadt werden wir gemeinsam erlebnisreiche Tage mitten in der Natur verbringen.

Familien-Kanu-Wochenende, 19.06.–21.06., Stockstadt

Auch diesen Sommer geht es beim Kanu-Wochenende wieder ab aufs Wasser – und eines ist sicher: so lässt sich die sommerliche Hitze genießen! Am Freitagabend schlägst du dein Zelt auf und lernst die anderen kennen. Ab Samstag geht es dann in die Boote!

Familien-Musiksommer, 18.07.–26.07., Schlitz

Auf unserem Musiksommer wirst du selbst aktiv! Dabei ist es egal, ob du schon ein

Instrument spielen oder wie gut du singen kannst. Alle, die Spaß am Musizieren haben, sind willkommen. Gerade weil so viele unterschiedliche Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zusammenkommen, wird der Musiksommer so spannend!

Kinderklettern, 04.09.–06.09., Schmitten

Klettern! – Und wenn du willst den ganzen Tag: Auf unserem Kletterwochenende im Taunus kannst du so oft du möchtest den Berg bezwingen. Die Eschbacher Klippen sind sowohl für Anfänger*innen als auch für Fortgeschrittene geeignet.

Halloween-Wochenende, 30.10.–01.11., Darmstadt

Ein ganzes Wochenende lang widmen wir uns dem Thema Halloween. Wir werden Grusel-Deko basteln, uns verkleiden und schminken, Halloween-Spiele spielen und draußen umherziehen. Mal sehen, wie viel Naschkram wir mit der Parole „Süßes oder Saures“ zusammen bekommen.

Mehr Infos zu den Freizeiten und eine Möglichkeit zur Anmeldung gibt es unter nfj-hessen.de/veranstaltungen

Hier findet ihr auch Veranstaltungen für Jugendliche ab 13 Jahren und junge Erwachsene, wie z.B. das Jugendzeltlager, einen Städtetrip nach Amsterdam oder eine Segelfreizeit auf der Ostsee.

Fragen, Anregungen, Informationen

Naturfreundejugend Hessen
Herzheimerstraße 6
60326 Frankfurt

Telefon 069. 75 00 82 35
Telefax 069. 75 00 82 07

info@naturfreundejugend-hessen.de
www.naturfreundejugend-hessen.de

Impressum

NaturFreunde — Hessen Info · 01/2026

Herausgeber
NaturFreunde Hessen e.V.
Herzheimerstraße 6, 60326 Frankfurt am Main
Redaktion
Jürgen Lamprecht und Manfred Wittmeier
(verantwortl.) sowie für die NFJ Hessen Christian
Herkner, Olivia Hornung
Druck
Druckwerkstatt Rödelheim
Satz
Jan Lamprecht und Ella Pechechian
Redaktionsschluss
für die Ausgabe: 2/2026: 13.04.2026